

Titel des Angebots

Inszenierungsanalyse

Kurzbeschreibung

Theater ist ein Kommunikationsprozess, der nicht allein auf Sprache beruht, sondern auf einer Vielzahl von sogenannten Theaterzeichen. Die kunstvoll inszenierte Wechselwirkung dieser Zeichen kann dementsprechend zu sehr unterschiedlichen Inszenierungen ein und derselben Dramenvorlage führen und so kommt es an den Stadt- und Staatstheatern zu immer neuen aktualisierten Interpretationen der Klassiker. Wie kann man aber systematisch die einzelnen Zeichen, ihre Komposition, die Dramaturgie einer Inszenierung entschlüsseln? Und wie kann man Zugang insbesondere zu zeitgenössischen postdramatischen Inszenierungen schaffen, die zunächst völlig willkürlich erscheinen? Der Workshop richtet sich vor allem an Lehrkräfte, die mit ihren Schüler*innen Inszenierungen besuchen oder ansehen. Die vermittelten Werkzeuge lassen sich aber auch auf die Analyse von Filmszenen übertragen.

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Im Workshop werden die Teilnehmenden anhand der Analyse von Aufführungsmitschnitten, aber auch mithilfe von aktiven Spielübungen ein Analyseverfahren für Theateraufführungen kennenlernen. Die erprobten Methoden lassen sich sowohl im Unterricht als auch zur Vor- oder Nachbereitung von Theaterbesuchen verwenden.

Konkrete Lernchancen

- Theateranalyse und Interpretation (Zeichensysteme, Dramaturgie)
- Formen der Annäherung an das moderne Theater (Sprechen über Theater, Fragen generieren, Rezeption zeitgenössischer Theateraufführungen)

Methodische Gestaltung des Angebots

Der Workshop wird in Form einer Videokonferenz durchgeführt. Nach einer gemeinsamen Einführung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuell verschiedene Aufgaben zu bearbeiten und die Impulse aus der Einführung anzuwenden und zu erproben. In dieser Zeit steht die Workshopleitung für individuelle Nachfragen zur Verfügung. Am Ende des Tages werden die Ergebnisse präsentiert, reflektiert und im Hinblick auf ihre Übertragung auf den Unterricht überprüft.

Fach/Fächer

insbesondere geisteswissenschaftliche Fächer

Zielgruppe

Lehrkräfte aus Sek I und Sek II, die gern mit ihren Schüler*innen ins Theater gehen, oder sich im Unterricht Inszenierungen ansehen.

Hinweis für die Teilnehmenden

Im Vorfeld des Workshops wird die Workshopleitung den Teilnehmenden gegebenenfalls Material in einer Cloud zur Verfügung stellen, das dann im Verlauf des Seminars bearbeitet wird. Dazu wird es notwendig sein, sich vor dem Workshop mit der Leitung in Verbindung zu setzen.

Olaf Mönch